

Was verbindet mich mit München?

München ist in den letzten sechs Jahren zu meiner zweiten Heimat geworden. Ich bin in Bukarest geboren und aufgewachsen und habe dort BWL studiert. Nach meinem Studium hätte ich nie gedacht, dass ich Rumänien mal verlassen würde. Doch manchmal hat das Leben ganz eigene Pläne. Heute ist München mein Zuhause – und die Besuche in Rumänien fühlen sich schon fast wie Urlaub an.

Was zeichnet mich aus?

Ich bin sehr ehrgeizig und ich liebe Herausforderungen. Wenn ich mir erst mal etwas in den Kopf gesetzt habe, dann lasse ich mich nicht mehr davon abbringen. Nachdem ich mittlerweile sehr gut Deutsch spreche, konzentriere ich mich gerade voll und ganz auf meine Karriere. Durch meine Lebensgeschichte möchte ich auch andere junge Roma motivieren und inspirieren: Trotz aller Widerstände können wir es schaffen.

Fotos: Michael Nagy (Presse- und Informationsamt)



Landeshauptstadt
München
Fachstelle für Demokratie

www.muenchen.de/demokratie

Was bedeutet es für mich, Romni zu sein?

Romni zu sein, bedeutet für mich viel Leidenschaft, viel Energie und viel Lebensfreude. Wir sind freie Menschen und immer offen für Neues. Auch unsere Traditionen und meine Familie haben für mich einen sehr hohen Stellenwert – genauso wie der Respekt vor älteren Menschen.

Was wünsche ich mir für München?

Ich wünsche mir weniger Diskriminierung von Sinti und Roma und anderen Minderheiten. Ich wünsche mir mehr Akzeptanz für Vielfalt und Verschiedenheit. Und ich wünsche mir, dass die Menschen näher zueinander finden – unabhängig von Herkunft, Religion oder Kultur. Aber sonst würde ich gar nichts ändern. München ist wirklich eine wunderschöne Stadt und ich fühle mich sehr wohl hier.

Laura, 31 Jahre

V.i.S.d.P.: Fachstelle für Demokratie, Marienplatz 8, 80331 München